

Nachfrage zur Unterstützung steigt von 18 auf 28 Fälle

Mitgliederversammlung des Hilfsfonds „Menschen in Not“ der Genossenschaftsbank Börßum

Von Udo Starke

BÖRSSUM. Die soziale gemeinnützige Einrichtung „Menschen in Not“ der Volksbank Börßum-Hornburg hat im vergangenen Jahr in 28 Fällen unterstützt. Das ist nach Angaben des Vorsitzenden Uwe Rullmann eine erhebliche Steigerung im Vergleich zum Jahr 2009 (18 Anträge). Der Hilfsfonds unterstütze seit mehr als 20 Jahren Menschen, die unverschuldet in Not geraten seien.

Rullmann äußerte den Wunsch, auch künftig gemeinsam das Umfeld zu beobachten, um der Institution Personen zu benennen, die unbürokratisch finanzielle Unterstützung benötigten.

Im Beisein einiger Bürgermeister und Vertreter der Mitgliedsgemeinden Achim, Börßum, Dorstadt, Heiningen und Ohrum sowie der Städte Hornburg und Osterwieck dankte der Vorsitzende den Freiwilligen



Christian Müller (rechts) überreichte an Gundel Hentschke und Uwe Rullmann den einen Scheck. Foto: Udo Starke

Feuerwehren der Samtgemeinde Oderwald für ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung in vielfältiger Weise – etwa für bei Veranstaltungen gesammelte Spenden. Dabei seien rund 600 Euro in die Kassen des Hilfsfonds geflossen.

Rullmann erwähnte auch eine Reihe privater Spender, die der Ein-

richtung rund 2900 Euro zugeführt hätten. Hinzu komme eine zweckgebundene Spende des Serviceclubs Round Table 112 über 3500 Euro für Aliana Wegener (wir berichteten). Insgesamt habe man für die Anträge rund 10 000 Euro eingesetzt.

Zu den geförderten Maßnahmen zählten unter anderem die Anschaf-

fung von Schulbüchern, die Unterstützung für Konfirmandenfreizeiten und Klassenfahrten, die Bezahlung von Energierechnungen und die Hilfe bei plötzlichem Tod des Ehepartners. „2011 konnten wir bereits von fünf Anträgen drei erfüllen“, sagte Rullmann.

Er wies darauf hin, dass der Mittelvergabeausschuss des Hilfsfonds, dem neben Rullmann Gundel Hentschke (Bornum) und Bruno Polzin (Dorstadt) angehören, jederzeit für Anregungen und Fragen zur Verfügung stehe, um in unkonventioneller Art finanzielle Hilfestellung für unverschuldet in Not geratene Menschen zu leisten.

Um das Aufkommen der Mittel und damit die intensive Arbeit der Einrichtung auch künftig sicherzustellen, überreichte Christian Müller, Vorstand der Volksbank Börßum-Hornburg, einen Scheck über 2500 Euro.